

Zeitschrift: Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel

Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel

Band: 26 (1976)

Heft: 1

Artikel: Die Odonaten des Kantons Graubünden. 3. Mitteilung

Autor: Bischof, A.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1042678>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE ODONATEN DES KANTONS GRAUBUENDEN

3. Mitteilung

A. Bischof

Die Libellenfauna der Weiermühle bei Bonaduz, 680 m ü. M.

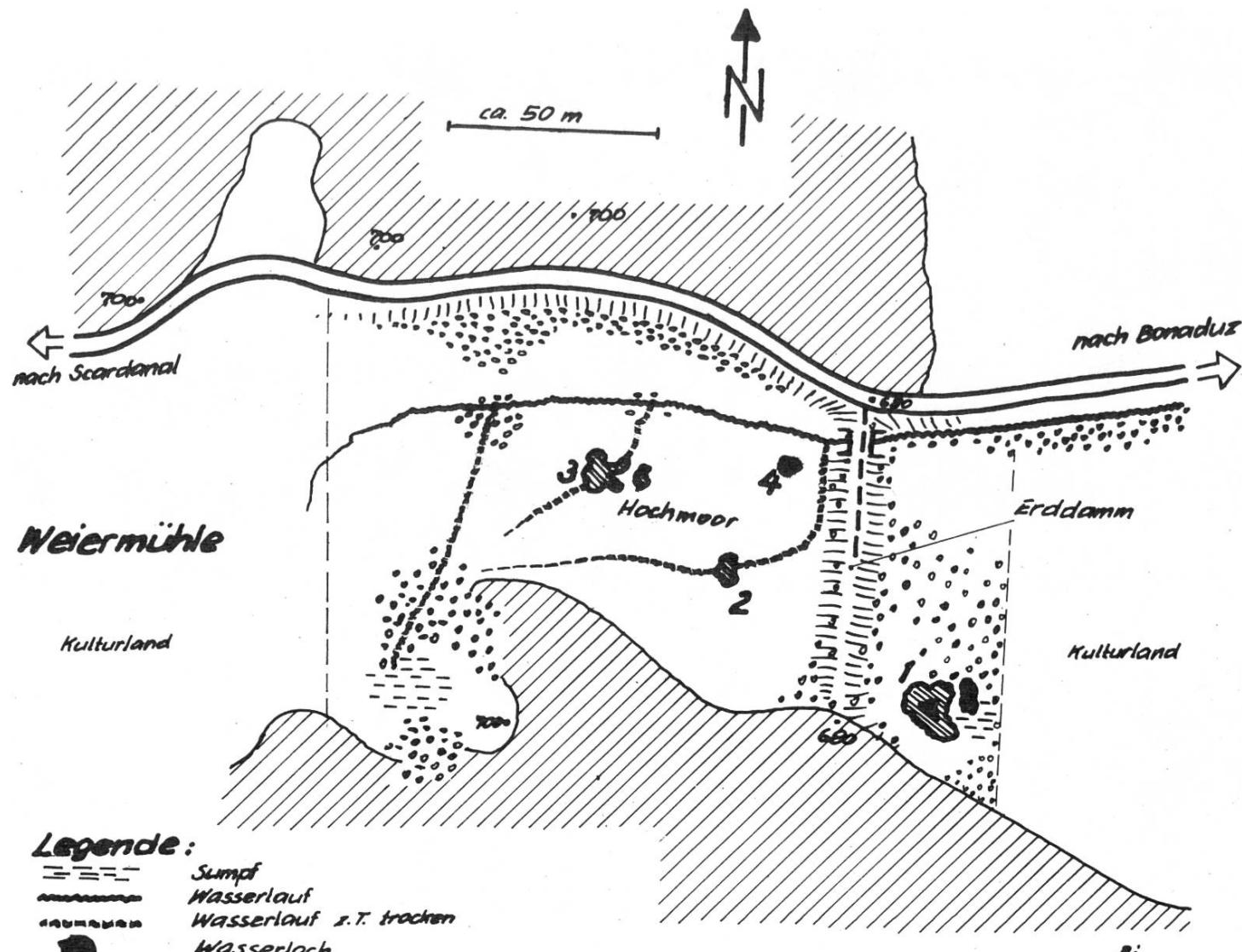
In den Jahren 1969 bis 1975 konnte ich während 21 Exkursionen die Libellenfauna der Weiermühle beobachten.

Diese liegt ca. 1,5 km westlich von Bonaduz. Siehe "Landeskarte der Schweiz" 1:50000, Blatt No. 247; Koordinate 747950/185900/680. Im Süden und Westen ist die Weiermühle von Hügeln umgeben. Gegen Süden erheben sich diese bis 1500 m und verursachen in den Übergangszeiten eine schlechte Besonnung des Gebietes. Der die Weiermühle umgebende Wald besteht vorwiegend aus Föhren.

Heute ist der seinerzeit künstlich gestaute Weier verlandet. Eine nicht mehr funktionstüchtige Schleuse gewährleistet den ständigen Wasserabfluss durch den bestehenden Damm. Aus dem ehemaligen Weier ist heute ein typisches Hochmoor entstanden, in welchem der mittlere Sonnentau (*Drosera intermedia Hayne*) überaus häufig anzutreffen ist. An den noch verbleibenden Wasserstellen "1" und "4" findet man das gemeine Fettkraut (*Pinguicula vulgaris L.*) noch zahlreich.

Das Moorgebiet ist in heißen, trockenen Sommermonaten oft ausgetrocknet. Der Moorschamm ist dann an den Wasserstellen "2" und "3" freigelegt, und die bekannten Trockenrisse werden sichtbar. Nur der nördlich gelegene Wasserlauf wird ganzjährig durch eine Quelle gespiesen. Die Skizze veranschaulicht den beobachteten Biotop. (siehe Skizze S.2)

Die Besonnung ist nur in den Monaten Mai bis August ganztägig. Ab Mitte September liegt die südliche Hälfte des Gebietes immer im Schatten. So, konnte am 27. Oktober 1970 auf dieser Seite bereits Schnee beobachtet werden. Es ist daher nicht verwunderlich, dass die Odonaten nur über die Monate Mai bis September im Gebiet fliegend angetroffen werden.



Legende:

- Sumpf
- Wasserlauf
- Wasserlauf z.T. trocken
- Wasserloch
- Wasserstelle z.T. trocken
- == Naturstrasse
- ▨ Wald und Einzelbäume oder Sträucher



Wasserlauf der
nördlich das Ge-
biet durchfliesst

Zusammenstellung der beobachteten Odonatenarten

Z Y G O P T E R E N

Gattung: Calopteryx Leach

1. Calopteryx virgo L.

Nur am nördlichen Wasserlauf. 23.7.70; 5.7.72; 3.8.74; 30.7.75

Gattung: Lestes Leach

2. Lestes sponsa Hansem.

9.8.71 in einem Exemplar an der Wasserstelle "2"

Gattung: Pyrrhosoma Charp.

3. Pyrrhosoma nymphula Sulz.

14.6.70; 23.7.70 häufig; 23.6.71 Einzelstück; 7.6.72 häufig;
5.7.72; 7.7.72; 10.6.73 ad. und juv.; 30.7.75

Gattung: Ischnura Charp.

4. Ischnura elegans v.d. Lind.

23.7.70 det. WENGER.

A N I S O P T E R E N

Gattung: Aeschna Fabr.

5. Aeschna juncea L.
30.7.75
6. Aeschna cyanea Müll.
Vorwiegend an der Wasserstelle "1" anzutreffen. 8.9.70; 19.9.70; 18.9.71; 9.8.71; 5.7.72 schlüpfend beobachtet; 13.8.73; 3.8.74. Fliegt oft über dem umliegenden Wald weit über den Baumgipfeln. Hängt sich gerne an Aeste und sonnt sich.

Gattung: Cordulegaster Selys

7. Cordulegaster boltoni Donovan
Vorwiegend am fliessenden Wasserlauf beobachtet. Die Tiere fliegen oft in dichtem Gestrüpp hart über der Wasseroberfläche und lassen sich kaum stören.
23.7.70 Exuvie; 9.8.71; 18.9.71; 5.7.72; 13.8.73 häufig; 5.9.73; 3.8.74; 30.7.75 sehr häufig. Auch im umliegenden Wald in näherer und weiterer Umgebung beobachtet.
C. boltoni ist wohl die am meisten vorkommende Art in der Weiermühle.

Gattung: Libellula L.

8. Libellula quadrimaculata L.
7.6.72; 10.6.73 vorwiegend an den Wasserstellen "1 und 3".
9. Libellula depressa L.
14.6.70; 26.5.71; 23.6.71; 7.6.72; 10.6.73; 30.7.75. Die Art ist stets in Anzahl anzutreffen.

Gattung: Orthetrum Newm.

10. Orthetrum coerulescens Fabr.
9.8.71 häufig; 3.8.74; 30.7.75
11. Orthetrum brunneum Fonsc.
23.7.70; 23.6.71; 7.6.72; 5.7.72; 13.8.73; 3.8.74; 30.7.75

Gattung: Sympetrum Newm.

12. Sympetrum fonscolombi Selys
23.7.70; 19.9.70 juv.; 28.7.71
13. Sympetrum striolatum Charp.
21.9.69 häufig; 18.9.71
14. Sympetrum vulgatum L.
9.8.71 häufig; 7.7.72; 5.9.73
15. Sympetrum danae Sulz.
21.9.69 häufig; 8.9.70; 9.8.71; 18.9.71; 13.8.73 und 5.9.73 je nur in einem Exemplar beobachtet; 3.8.74 und ein juv. Exemplar beobachtet; 30.7.75 ad. und juv.
16. Sympetrum pedemontanum Allioni
18.9.71; 30.7.75 ad. und juv.
17. Sympetrum sanguineum Müll.
21.9.69 det. WENGER.

Trennen wir die beobachteten Odonatenarten nach ihrer Herkunft, ergibt sich folgendes Bild:

6 Arten der mediterranen Elemente (vom Mittelmeergebiet stammend)
C. boltoni Donovan, O. coeruleascens Fabr., brunneum Fonsc., S. fonscolombi Selys, striolatum Charp. und sanguineum Müll.

11 Arten der eurosibirischen Elemente (Bewohner von Europa nördlich der Alpen und Sibirien)

C. virgo L., L. sponsa Hansem., P. nymphula Sulz., I. elegans v. d. Lind.
A. juncea L., cyanea Müll., L. quadrimaculata L., depressa L., S. vulgarum L., danae Sulz., pedemontanum Allioni.

Sämtliche beschriebenen Odonaten befinden sich im Naturhistorischen Museum Chur

L i t e r a t u r

- | | |
|-------------|--|
| BISCHOF, A. | 1971 Die Odonaten des Kantons Graubünden.
Mitt. d. Ent. Ges. Basel, <u>21</u> NF, S. 1-7. |
| | 1973 Die Odonaten des Kantons Graubünden,
2. Mitt.
Mitt. d. Ent. Ges. Basel, <u>23</u> NF, S. 24-26. |
| SCHMIDT, E. | 1929 Odonaten in "Die Tierwelt Mitteleuropas",
1. Teil. Leipzig. |

Adresse des Verfassers: Albin Bischof
Heckenweg 4
CH-7000 C h u r

BESTÄETIGUNG DES VORKOMMENS VON COENONYMPHA OEDIPPUS FABRICIUS IN DER SCHWEIZ

M. Marbach

Angeregt durch die Arbeit von Herrn ALBIN BISCHOF, Chur, über das Vorkommen von Coenonympha oedippus Fabr. (Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel vom Juni 1968) benutzte ich diesen Sommer eine Reise in die Ostschweiz zu einem kurzen Abstecher nach Sennwald im St.Galler-Rheintal. In den Auen östlich dieser Ortschaft gelang es Herrn BISCHOF am 1.7.1967 im Zuge einer mehrtägigen Suchaktion, Coenonympha oedippus in einem Exemplar aufzuspüren. An sich ist ja naheliegend dass, wenn diese Art in den riet- und sumpfartigen Biotopen rechts des Rheines noch gut beheimatet ist, sie auch links des Rheines, wo noch durchaus analoge Biotope sich finden, zuhause sein sollte. Die Distanz vom nächsten rechtsrheinischen Fundort von Bangs (Oe) bis zu den Auen von Sennwald beträgt nur ca. 2,5 km.